

Pinguin on Fire

Von deathengel2

Kapitel 8:

-Gouenji POV-

Müde ließ ich mich aufs Bett fallen und starrte an die Decke, das Essen mit Kidou war wirklich Klasse. Ich fragte mich zwar ob ich es als einziger wie ein Date empfand, aber eigentlich wusste ich die Antwort ja schon, nämlich: Ja.

Mir war es zwar unsagbar peinlich dass mir Kidou des öfteren versicherte dass ihm der Vorfall heute morgen nichts ausgemacht hatte und das in unserem Alter wohl normal war, aber diese Art von Gesprächen verlief sich dann zum Glück. Mich reichte mein Kopfkino schon als er erwähnte dass er, wie jeder andere Kerl auch, ebenfalls Morgenlatten hatte. Er glaubte mir ja zum Glück dass es ein verrückt spielender Körper war und nicht er der mich erregt hatte, aber manche Details waren fast schon zu viel für mich.

Ich seufzte wieder einmal und drehte mich dann auf die Seite. Wir hatten auch viel über die Teamaufstellung gesprochen, aber ein entgültiges Ergebnis kam noch nicht heraus. Und dann hatte er mich noch etwas nach Yuuka befragt, er wusste einfach wie er mich ablenken konnte und so hab ich doch für einige Zeit einfach alles vergessen, das tat sogar richtig gut.

Ich gähnte einmal Herzhaft und schloss dann meine Augen, es war definitiv Zeit zum Schlafen.

Am nächsten morgen wachte ich wieder einmal mit einer Erregung auf und Wieso? Ich hatte von seinen Augen geträumt, allgemein von diesem Vollkommenem Bild dass ich gestern erleben durfte. Langsam tat es weh und mir blieb wohl keine andere Wahl, ich tat es zwar äußerst ungern, aber ich befürchtete dass ich mich sonst nicht mehr lange kontrollieren konnte und Kidou letztendlich doch noch komplett überfiel. Wieso waren Hormone nur so grausam?

Meine Hand glitt langsam von meinem Bauch in meine Hose und etwas zögernd umgriff ich dann mein steifes Glied. Ich schloss die Augen und Kidou erschien vor mir, in Shorts, Oben ohne, offenen Haaren und diesen wunderbaren rot leuchtenden Augen. Einzelne Wassertropfen glitten an seiner Brust entlang, über seinen leichten Sixpack und verschwanden verspielt im Bund der Hose.

Ich biss mir auf die Lippen, dieses Bild erregte ich zunehmend und ich begann mit meiner Hand meine Erregung zu reiben. Zuerst noch recht zurückhaltend, aber mit der Zeit dann immer schneller. Kidou begann in meiner Fantasie damit sich selbst über die Brust zu streichen während er seine andere Hand nach mir ausstreckte. Ich ergriff sie

und ging auf ihn zu, streichte über seine zarte Wange, über seine Lippen hinunter zum Schlüsselbein. Mein Gesicht näherte sich seinem und fing ihn in einen sanften Kuss ein. Ich keuchte und spürte wie die ersten Lusttropfen sich verteilten und somit die ganze Sache noch angenehmer und Erregender machten. Unser Kuss wurde Leidenschaftlicher, heißer. Ich kämpfte regelrecht mit seiner Zunge und bekam kaum mehr Luft. Meine Hand fuhr zu seinem Hintern und kniffen dort hinein. Diese Geste brachte mir ein leises Stöhnen seitens Kidou und ich küsste ihn noch ungestümer. Ich begann nun leise zu stöhnen und meine Hand bewegte sich noch etwas schneller.

Ich löste mich langsam wieder von dem braunhaarigen und sah ihm direkt in die Augen, sie waren leicht verklärt und sein Gesicht war gerötet, was für ein Anblick. "mehr" hauchte er mir im erotischen Ton entgegen und ich presste mich gegen ihn, umschlang ihn und küsste ihn abermals. Seine Hand übernahm nun die Arbeit die eigentlich meine tat und ich stöhnte wieder. Das war zu viel für mich, ich biss mir noch mehr auf die Lippen und ergoss mich in meiner Hand.

Ich öffnete meine Augen wieder und sah an die Decke um meine Atmung wieder unter Kontrolle zu bekommen. Sollte meine Fantasie auch nur ansatzweise Realität werden kam ich vermutlich schon sobald sich unsere Zungen berührten, keine schöne Aussicht. Ich musste meine Selbstberrschung wirklich mehr unter Kontrolle bringen oder einfach öfter Masturbieren.

Ich stand auf und ging ins Badezimmer, erst einmal Duschen.

Nachdem die tägliche Routine erledigt war, machte ich mich auch schon auf den Weg. Ich war wirklich etwas entspannter und konnte ihm hoffentlich wieder vernünftig unter die Augen treten. Ich erreichte die Schule auch schon bald und ging wieder direkt auf die Umkleiden zu, heute war der letzte Trainings und morgen schon das Testspiel, heute musste ich noch einmal alles geben und möglichst viel Lernen um gut abzuschneiden. Ich wollte die Welt sehen, gemeinsam mit Kidou und auch den anderen.

Als ich die Tür öffnete war ich etwas überrascht, denn Haruna saß auf einer der Bänke. Was hatte sie in der Männerumkleide zu suchen? Aber nachdem ich mich kurz umgesehen habe bemerkte ich, dass nur ich und Kidou noch anwesend waren, deswegen also. "morgen" sagte ich und ging rüber zu meinem Schließfach und stellte erst einmal meine Tasche auf den Boden. "guten morgen" kam es fast Zeitgleich von den Geschwistern und ich sah wieder zu ihnen. Der Braunhaarige war bereits Umgezogen und Band sich gerade seinen Umhang um und Haruna lächelte mich freundlich an. Ob sie schon mit ihm geredet hatte? Hatte sie ihm beim Umziehen zugesehen? ein kleiner Teil in mir wurde gerade etwas neidisch, aber andererseits war das doch eigentlich gut so, vielleicht konnte ich so meine Augen besser von ihm lassen.

Plötzlich sprang die Blauhaarige auf und wirkte leicht verlegen. "ohh tut mir leid Gouenji-san, ich bin schon weg" sagte sie hastig und wandte sich ab zum gehen. "Hm? ach wegen mir nicht, macht mir nichts aus" meinte ich nur und drehte mich wieder zu meinem Schrank. Manchmal verstand ich dieses ganze Getue eh nicht, außer im Falle von Kidou. Wäre ja nicht so als ob man im Schwimmbad mehr trug oder? OK Schwimmshorts waren vielleicht etwas länger wie Boxershorts aber sonst sah ich persönlich keinen großen Unterschied, also begann ich auch mich Umzuziehen.

"ich hatte Haruna nach ihren beobachtungen des Trainings befragt wegen der Augstellung und sie hatte ein paar gute tipps parat" begann Kidou einfach zu erzählen und ich hörte ihm zu. Haruna schien sich wieder zu setzen, da die Tür nicht aufging und räusperte sich dann kurz. Ich sah über meine Schulter zu ihr und sie lächelte mich wieder an. "Ja ich habe mir gedacht dass mein Bruder vielleicht mit in den Sturm gehen könnte. Euer Zusammenspiel war bisher immer sehr gut und ihr kennt euch ja auch schon am längsten von den in frage kommenden Stürmern, ich denke das würde euch einen großen vorteil verschaffen. Midorikawa hat zwar vielleicht eine Höhere Schusskraft wie Yuuto, aber ich weiß nicht ob eure Pässe so gut durchkommen würden, deshalb würde ich ihn ins Mittelfeld bringen, was hältst du davon?" fragte sie mich und ich überlegte kurz. Theoretisch hatte sie recht, gut Kazemaru wäre eigentlich auch noch eine gute alternative, aber vermutlich hatte sie da auch etwas an mich gedacht. "Ja diese Theorie klingt durchaus plausibel, ich hätte damit wirklich keinerlei Probleme" meinte ich deshalb und sah dann zu Kidou, dieser nickte mir zu und ich zog mich weiter um.

"gut dann fehlen ja schon fast keine Positionen mehr, Megane geht mit in die Verteidigung und Toramaru mit Fudou ebenfalls ins Mittelfeld. Dann bleibt nur noch Yamino und den könnten wir im Sturm zur unterstützung gut gebrauchen" schlossfolgerte Kidou und war sichtlich zufrieden. Ich nickte nun um es zu bestätigen und somit war wohl die Teamaufstellung endlich geregelt, dann konnten wir heute in dieser Formation auch anständig Trainieren.